

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der CJB,
sehr geehrte Damen und Herren,

es ist inzwischen schon eine feste Tradition, dass wir den jährlichen „**Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus**“ am 27. Januar in Kooperation mit dem Kulturamt Ravensburg begehen. Aber die Corona-Epidemie nahm wenig Rücksicht auf solche Traditionen, und so wird die eigentlich für den Jahresanfang geplante Gedenkveranstaltung nun im Mai stattfinden.

Wir freuen uns sehr, Ihnen ein außergewöhnliches Konzerterlebnis bieten zu können, einen Abend, der uns musikalisch durch die Kulturen führt und uns die engen Beziehungen zwischen christlichen und jüdischen Künstlern bewusst macht. Sie sind herzlich eingeladen zum

Gedenkkonzert zum Holocaust-Tag mit dem Ramón Jaffé Trio

„Christlich-jüdische Begegnungen vom Barock bis zum Jazz“

mit Ramón Jaffé (Cello), Monica Gutman (Klavier) und Serafina Jaffé (Harfe)
am Freitag, 20. Mai 2022, 19:00 Uhr im Schwörsaal Ravensburg
Einlass ab 18:15 Uhr



Das Konzert „*Christlich-jüdische Begegnungen*“ bietet den Zuhörern inhaltlich, stilistisch und klanglich eine breite Palette von musikalischen Erlebnissen. Es macht deutlich, wie sich Komponisten beider Religionen gegenseitig beeinflusst haben. Zum Beispiel dadurch, dass sich Werke christlicher Komponisten religiös-jüdischer Thematik bedienen. So wurde **M. Bruchs** „*Kol Nidrei*“, ein jüdisches Gebet zum Jom Kippur, zu einem seiner bekanntesten Werke; Bruch war Sohn eines evangelischen Pastors.

In **G.Fr. Händels „Konzert B-Dur HWV für Harfe“** erleben wir Serafina Jaffé als brillante Harfenistin. Zwar verwendet Händel in seinen Kompositionen keine jüdische Melodik, zu seinen wichtigsten Werken gehören jedoch diejenigen alttestamentarischen Inhalts. Das berühmteste Thema aus „Judas Makkabäus“ „*See the conquering Hero coming*“, in Deutschland auf „*Tochter Zion*“ umgedichtet, hat wiederum **L. v. Beethoven** in seinem prächtigen Variationswerk „**12 Variationen über ein Thema aus Händels ‚Judas Makkabäus‘**“ benutzt.

Die „**Etudes de Jazz**“ für Klavier des in Prag geborenen **E. Schulhoff** verleihen dem Abend eine weitere musikalische Facette. Für Monica Gutman bildet Schulhoffs Musik einen der Mittelpunkte ihres Schaffens, dies dokumentiert auch ihre CD mit der Klaviermusik dieses jüdischen Komponisten.

Die Musiker freuen sich sehr, Ihnen tief bewegende Werke von **Leon Gurvitch** („**Anne Frank Suite**“), **Don Jaffé** („**Kleine Suite op. 24**“) und **Anna Segal** („**Niggun**“), welche für das Ensemble in den letzten vier Jahren komponiert wurden, präsentieren zu können.

Die Künstler werden selbst den Abend moderieren und dabei weitere Hintergründe der dargebotenen Stücke beleuchten. Alle drei sind vielfach ausgezeichnete Ausnahmemusiker, die in den großen Konzertsälen der Welt zu Hause sind.

Wir hoffen, Sie bei dieser Gedenkveranstaltung begrüßen zu können, und freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Ursula und Werner Wolf
Mitglieder im Vorstand der CJB

Eintritt frei

Es gelten die tagesaktuellen Corona-Regeln laut Verordnung des Landes Baden-Württemberg.